WP-01-K2-137-2

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 136 bis 138:
stehender Wohnungen und Ausbauten zu günstigem Wohnraum stärker fördern. Wir entlasten bei den Nebenkosten wie ~~den Makler~~ der Grunderwerbsteuer und ~~Notargebühren~~den Maklergebühren. Eine Wohnungsbauprämie, deren Höhe mit der Inflation steigt und eine Klimakomponente

Begründung

Es ist bequem aber unwahrhaftig, das beliebte Feindbild Makler anzugreifen aber die unrühmliche Rolle des Staates zu unterschlagen, denn der Staat zockt bei Erwerb einer Wohnung das 3-4-fache dessen ab, was Makler unter dem Strich behalten:

Staat: Grunderwerbsteuer 6,5%, Mehrwertsteuer auf die Maklergebühr, Einkommensteuer der Makler, zusammen über 10%.

Makler: nach Abzug von Steuern und Nebenkosten 2-3, maximal 4%.

Die Notargebühr ist im Vergleich kaum relevant.

Bitte hier ehrlichmachen!

weitere Antragsteller*innen

Bettina Deutelmoser (KV Stade); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Ralph-Edgar Griesinger (KV Osnabrück-Land); Christoph Behnke (KV Stade); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Diethardt Stamm (KV Wetterau); Reinhard Bayer (KV Gießen); Manuel Carrasco Molina (KV Düren); Barbara Mecking (KV Steinburg); Anne Speck (KV Berlin-Mitte); Dirk Mecklenburg (KV Hamburg-Harburg); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); Martin Saltzwedel (KV Wetterau); Dominik Stöhr (KV Mayen-Koblenz); Holger Wenner (KV Warendorf); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.